

daß er sich zu dir bekennt  
und nicht von dir abgewandt.

Ward dein Glaube manchmal schwach  
erleucht dich, mir wird es gesen?

Wird nun, Heiland! dein Laß  
hier in Gnade auf bestehn?

Sag man oft, deinem Laß:

So fah er dich dein Grad!

Er hat dich auf schon gemacht  
und in Schwand wasser lassen;

Ja das ist Auberungswort

und nicht in dein Lob zu fassen,

So was er für dich befaßt,

Ht noch nicht zu sein gebracht.

Dein Herz, das mir Liebe pflegt,

hat für dich viel gute besessen,

bist du in Gnade gelobt,

Er so sey mir in Verdrossen,

daß dein Sorgen und die Müß

Wirst das Herz vom Heiland zief?

Denn mich elend fühlst du dich

und so fahst auf allem Seiten;

Sei getrost, ermaue dich,

Laß dein Herz nicht erschrecken,

Halb das mir an dein Wort

glaube mir und mach fort.